

FC Flawil – Seniorenbewegung

Jahresbericht des Seniorenobmannes zu Handen der Hauptversammlung vom 23 August 2024

Geschätzte Fußball Kameraden

Die vergangene Saison der Senioren- und Veteranenbewegung kann als gelungen bezeichnet werden. Sportlich gesehen war es eine Saison mit mehr Höhen als Tiefen. Im geselligen Bereich konnten die Anlässe leider nicht alle durchgeführt werden.

Zum sportlichen Teil:

Die Senioren 30+ spielten eine sehr gute Saison, verfügen sie doch über ein breites und spielerisch sehr gutes Kader. Die Vorrunde wurde auf dem 1. Platz abgeschlossen. Das bedeutete den Aufstieg in die Meisterklasse. In der Rückrunde mit stärkeren Gegnern war man um einiges mehr gefordert. Nach Abschluss der Rückrunde stand man auf dem 5. Platz. Im 1/8 Final im Meisterplayoff wurde uns Sargans zugelost und das Spiel wurde gewonnen. Im ¼ Final wurde uns Frauenfeld zugelost. Es tönt ein wenig komisch, dass trotz grossem Kader das Spiel wegen Spielermangel auf unserer Seite nicht stattfand. Verschiedene Gründe führten leider dazu.

Für unsere Trainer Yannik Rütsche, Luca Eisenhut und Pascal Horath war es nicht immer einfach die Balance zu finden, standen doch 38 Spieler auf der Liste. Es ist immer schwierig, wenn du zu wenig oder zu viele Spieler hast. Nach meiner Meinung hat das Trainerteam das aber sehr gut gelöst. Herzlichen Dank!

Unsere 50+ Mannschaft tat sich in dieser Saison zum Teil schwer. Die Personaldecke war sehr dünn, vor allem auch verletzungsbedingt. In dieser Altersklasse wäre es wichtig, ein breites Kader zu haben, ist doch die Gefahr für Verletzungen grösser. Die Saison wurde im 7. Rang von 13 Mannschaften abgeschlossen.

Für Andreas Zimmermann und Thomas Eisenring war es auch nicht immer einfach. Aber sie brachten es fertig, dass immer mehr oder wenig genug Spieler auf dem Platz standen. Herzlichen Dank.

Leider werden wir nächste Saison, weil es zu wenige Spieler hat, keine 50+ Mannschaft vom FC Flawil melden. Es wird eine Gruppierung mit dem FC Uzwil geben. Für einige Spieler ergibt somit sich die Möglichkeit, weiterhin Meisterschaft zu spielen. Sie wollen aber bei der Seniorenbewegung vom FC Flawil bleiben.

Für die neue Saison werden wir nur noch eine Mannschaft melden: eine Seniorenmannschaft 30+.

Wir suchen nach wie vor Spieler für unsere Seniorenbewegung. Bei den 30+ sieht es sehr gut aus. Weiter verfolgen wir das Ziel, wieder eine 40+ Mannschaft zu gründen.

Bei der U60 wurde der Trainingsbesuch trotz neuen jüngeren Mitgliedern nicht viel besser. Dank den Bemühungen durch Felix Weber und Willi Keller fanden doch noch einige Trainings statt.

Die U60 zeigt ihre Verbundenheit zum Fussballclub auch immer wieder, in dem sie bereit sind zu helfen. Der Bau des neuen Kassenhüsli wurde durch die U60 ausgeführt. Weiter organisierten sie ein Maibaumfest im alten Feuerwehrdepot auf dem Marktplatz. Es war ein schönes und gut besuchtes Fest.

Letztes Jahr fand eine U-60 Reise nach Mallorca statt. Bei schönem Wetter und gutem Essen genossen wir die Hauptstadt Palma de Mallorca.

Auch einige gesellige Anlässe fanden wieder statt. Der Klausabend, organisiert durch die U 60, fand im Kaffee Keller statt. Es war ein gemütlicher Abend mit einem guten Essen. Auch die Fackelwanderung, organisiert durch die U60, wurde wieder durchgeführt. Nach einer kleinen Wanderung mit Zwischenhalt fand der Abschluss im Fladehuus statt.

Der Maibummel konnte dieses Jahr leider wegen zu wenigen Anmeldungen nicht durchgeführt werden. Unsere Überlegungen gehen dahin den Maibummel mangels Interesses im Kalender zu streichen.

Bei gemütlichem Zusammensein mit einem guten Essen fand der Saisonabschluss, organisiert von der 50+, mit allen Mitgliedern der Seniorenbewegung im Clubhaus statt.

Ich möchte mich nochmals bei allen Organisatoren der Anlässe herzlich für ihre Arbeit bedanken.

Ein spezieller Dank gilt den Trainern und Betreuern, den Kollegen vom Vorstand und allen, die sich aktiv für unsere Bewegung einsetzen.

Es ist mir wichtig zu betonen, dass nicht nur der sportliche Erfolg zählt, sondern dass Geselligkeit und Kameradschaft ebenso dazugehören, um das Vereinsleben zu fördern und zu erhalten.

Der Seniorenobmann

Walter Hörler